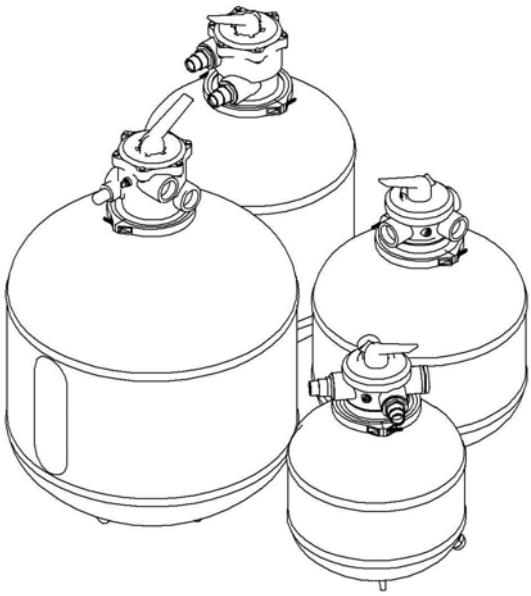
Bedienungsanleitung

(Revision 1.2)

Sandfilteranlage

(optional mit Pumpe erhältlich)



Pumpe, Modell: 72513

Sehr geehrter Kunde,

Wir freuen uns, dass Sie Sich für ein Gerät aus dem Hause Mauk® entschieden haben. Damit Sie lange an dem Gerät Freude haben und um jegliches Risiko zu vermeiden, lesen Sie bitte diese Anleitung aufmerksam durch.
Hinweise zu Garantiefällen, Service-Leistungen und optionalem Zubehör finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Vor Gebrauch und Inbetriebnahme bitte unbedingt diese Anleitung vollständig lesen. Bei Unklarheiten bitte das Gerät nicht verwenden, bis diese geklärt sind.

Bitte beachten Sie unbedingt die mit dem Ausrufezeichen gekennzeichneten Hinweise und Absätze.

Inhaltsverzeichnis

PRÄAMBEL **2**

STROMANSCHLUSS **3**

LIEFERUMFANG **3**

TECHNISCHE DATEN **4**

SANDFILTERANLAGE 4
OPTIONAL ERHÄLTLICHE PUMPE 4

BESTIMMUNGSGEMÄßE BENUTZUNG **4**

EINE ANWENDUNG DARF NUR UNTER DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN ERFOLGEN. 4
HINWEISE VOR DER INBETRIEBNAHME! 5

MONTAGE DER SANDFILTERANLAGE **5**

MONTAGE DES ENTLEERUNGSHAHNES 6
MONTAGE DER SANDFILTERANLAGE 6

MONTAGE UND ANSCHLUSS DER SCHWIMMBAD-PUMPE **7**

MIT SKIMMER 8
OHNE SKIMMER 8

ANWENDUNG UND FUNKTIONSWEISE DES 4- BZW. 6-WEGE-VENTILS **9**

ZUSÄTZLICHE HINWEISE **10**

INBETRIEBNAHME DER FILTERANLAGE. 10
Mit Skimmer *10*
Ohne Skimmer *11*
Verwendung mit einem Bodensauger *11*

STÖRUNGSFALL **11**

EXPLOSIONSZEICHNUNG (PUMPE) 13

SERVICE-GARANTIE-LEISTUNGEN **15**

Präambel

Um Personenschäden und Schäden an dem Gerät von vornherein zu vermeiden, empfehlen wir, dass Personen, die das Gerät nicht kennen, vor der Inbetriebsetzung diese Anleitung unbedingt selbst aufmerksam durchlesen.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung entstanden sind, besteht keine Gewährleistung bzw. Garantie.

Als Benutzer dieses Gerätes:

- haften Sie ggf. für Schäden gegenüber Dritten, die durch den Gebrauch des Gerätes oder durch das Gerät entstanden sind
- sind Sie für die Einhaltung der örtlichen Vorschriften bzgl. der Sicherheit und der Aufstellung

verantwortlich

Reparaturen:
Eine Reparatur der Geräte darf ausschließlich durch bevollmächtigte Werkstätten erfolgen und deren Fachpersonal.
Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
Bei einem Versuch Ihrerseits das Gerät, selbst zu reparieren, besteht keine Gewährleistung bzw. Garantie.

Falls die verwendete Pumpe defekt ist, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
Sollte die verwendete Pumpe noch am Stromnetz angeschlossen sein, kann es zu elektrischen Schlägen kommen. Es besteht eine akute Gefahr von Personenschäden und weiteren Schäden am Gerät.

Stromanschluss

Achtung: Die verwendete Pumpe nur anschließen, wenn die Steckdose über einen FI-Schalter (Fehlerstrom-Schutzschalter) bei einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA abgesichert ist. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte einen Elektrofachmann.

- Das verwendete Netzkabel muss der EG Norm (2) oder dem Typ H07 RN-F nach VDE 0620 entsprechen.
- Die optional erhältliche Pumpe darf nur an Stromnetze mit der passenden Stromaufnahme angeschlossen werden. Ordnungsgemäß wird die diese an einer 230V 50Hz Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen. Vergleichen Sie dazu auch die Angaben auf dem Typenschild.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdosen und deren Anschlüsse vor Überschwemmung und Feuchtigkeit geschützt sind. Der Aufstellungsort muss einen Ablauf für Sammelwasser haben oder erhöht sein, so dass eine Überschwemmung ausgeschlossen ist.
- **Prüfen Sie vor jedem Gebrauch die verwendete Pumpe, das Stromkabel und die zur Verwendung vorgesehene Steckdose auf Defekte.**
  Sollte Sie Defekte finden, veranlassen Sie unbedingt VOR der Inbetriebnahme eine Reparatur durch eine Fachkraft.
- **Das Stromkabel der verwendeten Pumpe darf nicht zum Anheben, Bewegen oder Befestigen der Pumpe verwendet werden. Ziehen Sie bitte den Stecker aus der Steckdose. Nicht am Kabel ziehen.**

Lieferumfang

Sandfilteranlage

1 - Multifunktionnelles Ventil

2 - Weiche Dichtung zum luftdichten Verschluss zwischen Ventil und Filterkessel

3 - Verschlussflansch

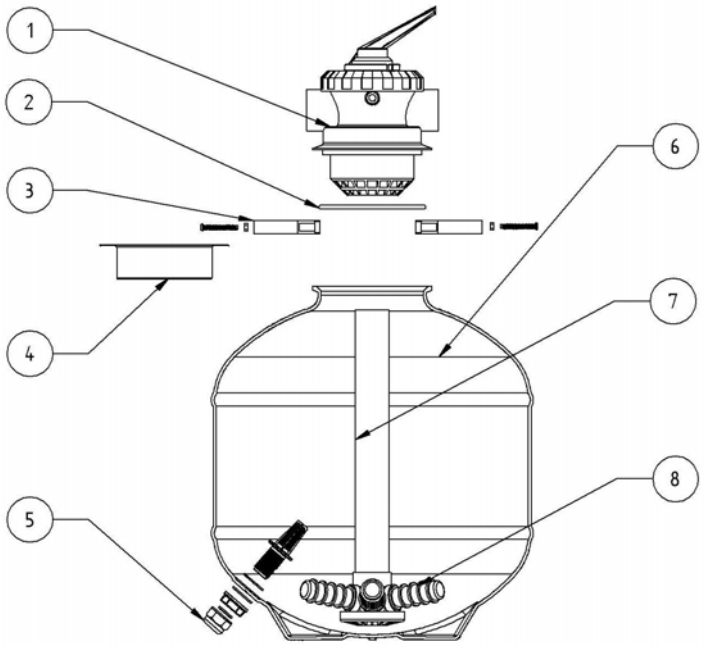
4 - Trichter

5 - Entleerungshahn

6 - Filterkessel

7 - Rohr mit Diffusorkörper

8 - Verteiler (Abb. nur symbolhaft)



Teflon-Band (Optional)
Stützgestell (Optional)
Kunststoffaufsatz zur Sandbefüllung (Optional)
Poolpumpe (Optional)

Technische Daten

Sandfilteranlage

Kesselvolumen	**25 l**
Max. Durchflusskapazität des Filters	**20.000 l/h**

Optional erhältliche Pumpe

Anschluss	**230 V ~ 50 Hz**
Leistung	**250 W**
Max. Förderhöhe	**Max. 6,5m**
Fördermenge	**Max. 125 l/min (7500 l/h)**
Anschluss	**1 Zoll (2,54 cm)**
Schalldruckpegel LpA	**< 69 db(A)**
Schallleistungspegel LWA	**< 79,6 db(A)**
Schutzart	**IPX 5 Klasse F**

Bestimmungsgemäße Benutzung

Die Sandfilteranlage dient in Verwendung mit einer Pumpe der täglichen Reinigung eines eingegrabenen oder nicht eingegrabenen Schwimmbeckens in Ihrem Haus oder Garten.
Sie ermöglicht das entfernen von sichtbaren Verunreinigungen im Wasser.

Es sind zwei tägliche Filtriervorgänge von 4-5 Stunden (empfohlen wird 2,5h morgens und 2,5h abends), regelmäßige Rückspülungen (2-3 Minuten) und eine wöchentliche Bodensaugung notwendig, um das Schwimmbadwasser sauber zu halten.

Die von Ihnen erworbene Sandfilteranlage ist wartungsfrei. Es Bedarf nur einer regelmäßigen Reinigung durch Rückspülung.

Die Sandfilteranlage entfernt **keine** Algen, Bakterien oder andere Mikroorganismen, die ebenfalls eine ständige Gefahr für klares, sauberes und gesundes Schwimmbadwasser darstellen. Zu diesem Zweck gibt es spezielle Wasserpflegemittel, die richtig und permanent dosiert, bei den Badegästen keinerlei Beschwerden hervorrufen und hygienisch einwandfreies Badewasser garantieren.

Eine Anwendung darf nur unter den folgenden Bedingungen erfolgen.

Max. Wassertemperatur	**35° C**
Min. Wassertemperatur	**4° C**
Sandkörnung	**0.4-0.8 mm**

Aufstellung des Sandfilteranlage/der Pumpe	**Mindestens 3,5 m vom Schwimmbeckenrand auf einer überschwemmungssicheren flachen, stabilen und waagerechten Ebene**
Max. Außentemperatur	**40° C**
Min. Außentemperatur	**0° C**

Bei längerem Stillstand oder bei Frostgefahr sind die Sandfilteranlage, die Pumpe und die Schläuche zu demontieren. Nehmen Sie eine Reinigung vor (s.u.). Es wird empfohlen, die Pumpe je nach Bedarf zu entlüften und mit klarem Wasser durchzuspülen. Der Filterkessel und die Pumpe müssen entleert werden (s.u.). Der Sand kann im Kessel bleiben. Beachten Sie, dass ein Transport mit Sand wegen dem Gewicht schwer ist und vorsichtig erfolgen sollte.
Achten Sie darauf, die Sandfilteranlage und die Pumpe trocken zu lagern.
Beachten Sie bei einer Pumpe von anderen Herstellern auf die entsprechende Bedienungsanleitung.

Die Pumpe, insbesondere der Motorblock, dürfen niemals im Betrieb mit einer Decke oder einem Tuch umwickelt werden, um ein Gefrieren des Wassers zu vermeiden. Ein daraus entstehender Brand bzw. Schaden unterliegt nicht der Gewährleistung.

Frostschäden werden nicht von der Gewährleistung bzw. Garantie abgedeckt.

Hinweise vor der Inbetriebnahme!

- **Niemals die Pumpe in Betrieb nehmen, wenn Menschen oder Tiere im Schwimmbecken sind!**

- **Die Sandfilteranlage und die Pumpe dürfen nicht von Personen mit verminderten körperlichen, physischen und psychischen Fähigkeiten und nicht von Kindern verwendet werden. Diese sollten keinesfalls in Nähe der Sandfilteranlage und der Pumpe alleine gelassen werden oder mit diesen spielen. Es sollte immer eine Person anwesend sein, die mit dem Umgang der Geräte vertraut ist.**
- **Eine Benutzung durch unerfahrene Personen sollte erst nach einer sorgfältigen Unterweisung erfolgen.**
- **Diese darf nur mit Wasser und nicht mit anderen Flüssigkeiten verwendet werden.**
- **Nicht mit sandigem Wasser benutzen. Dies kann die Mechanik und die Dichtungen der Pumpe beschädigen.**
- **Die Pumpe darf niemals trocken laufen. Dies hätte eine sofortige Schädigung der Pumpe zur Folge, die nicht durch die Gewährleistung abgedeckt wäre.**
- **Die o. g. Punkte müssen auch bei der Verwendung einer anderen Pumpe eingehalten werden. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Pumpe.**

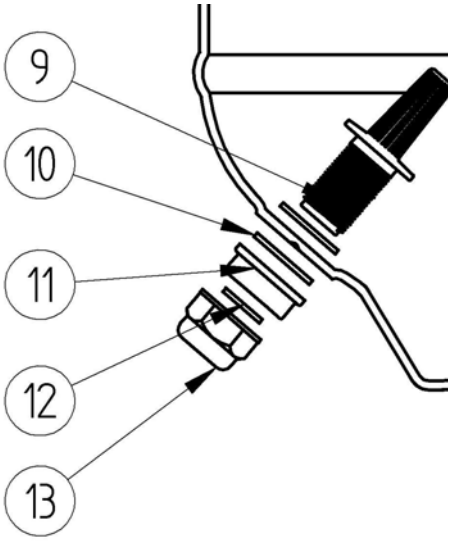
Montage der Sandfilteranlage

Legen Sie den Standort vor der Montage fest, damit Sie nicht eine gefüllte Sandfilteranlage verstellen müssen. Achten Sie dabei darauf, dass der Untergrund eben sein muss und ausreichend fest, um das gesamte Gewicht der Anlage tragen zu können. Sollte die Anlage seitlich einsinken, so könnte es zu Schäden kommen.

Prüfen Sie vor der Montage, dass Sie zum Füllen des Filterkessels genügend Filtersand (oder Quarzfiltersand) haben.

Nehmen Sie keine Montagearbeiten vor, wenn der Netzstecker nicht gezogen ist.

Montage des Entleerungshahnes



Vor der Montage des Filters müssen Sie den mitgelieferten Entleerungshahn, zum Ablassen des Wassers montieren.
Der Entleerungshahn besteht aus:

1 - Hahnkörper.

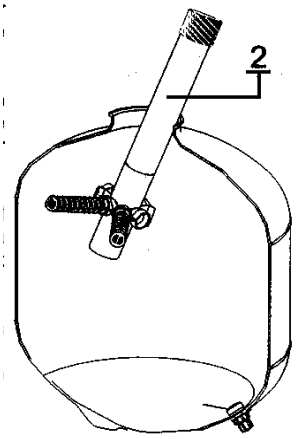
2 - 2 x Dichtungen. Eine für Innen und eine für Außen.

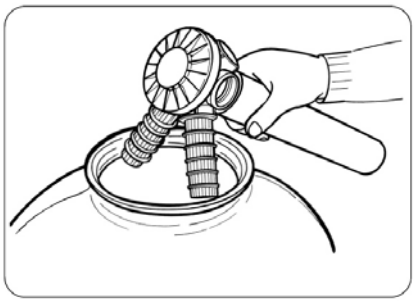
3 - Spannring.

4 - Dichtung für Stöpsel.

5 - Stöpsel.

Montage der Sandfilteranlage

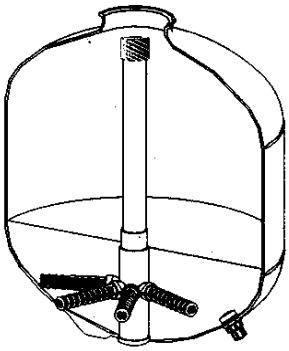


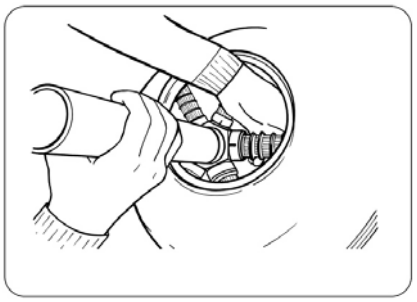


Nach der Montage des Entleerungshahnes und der dazugehörenden Dichtungen kann die Montage des Filters erfolgen.

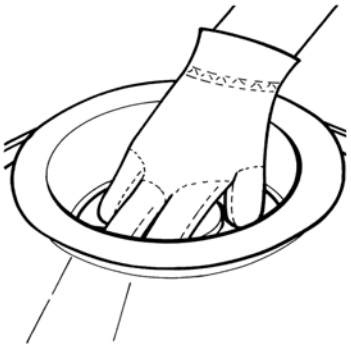
Das Rohr samt Diffusorkörper (2) diagonal in den Filter setzen, dann die Kerzen durch Anschrauben mit dem Diffusorkörper verbinden. (Einige Filter Ausführungen haben die weiterentwickelte

Diffusoröffnung OHNE Kerzen)



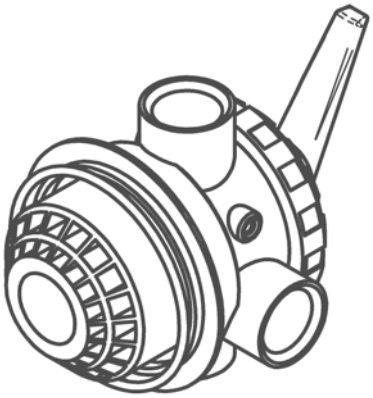


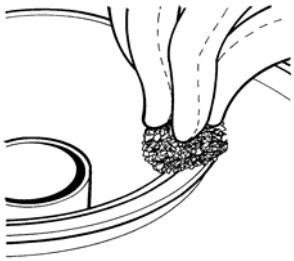
Den Diffusor samt Rohr auf den Kesselboden abstellen und den Kessel mit etwas Wasser füllen, um den Diffusor zu stabilisieren.



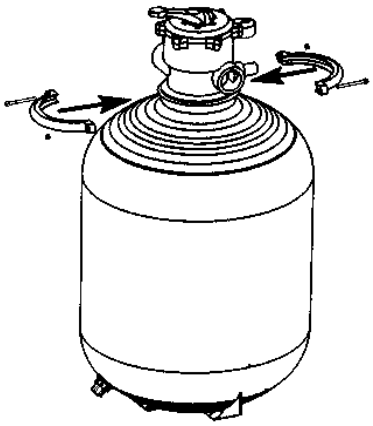
Den beiliegenden Trichter (Kunststoffaufsatz, ist nicht in jeder Ausführung im Lieferumfang enthalten) auf die Kesselöffnung stellen und dabei beachten, dass das Rohr zentriert und abgedeckt ist. Den Kessel mit Quarzsand (nicht im Lieferumfang enthalten) bis zur ersten Linie, ca. 2/3 der Kesselhöhe, füllen. Ohne diesen Trichter ist darauf zu achten, dass kein Filtersand in das Rohr fällt.

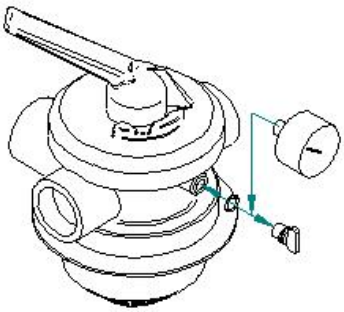
Nach Füllen des Kessels entfernen Sie den Trichter

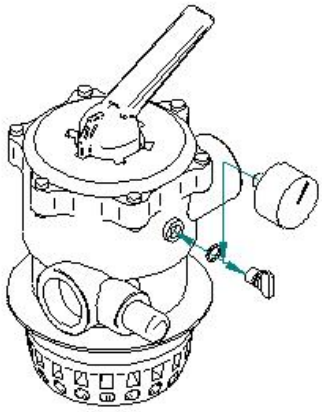




Sehr sorgfältig den Kesselhals säubern. Legen Sie den großen Dichtring auf den Tank (Kessel). Das Ventil so positionieren, dass das Rohr in die mittige Öffnung passt.







Das Ventil mit dem Flansch am Kessel befestigen. Zum Festziehen der Schrauben einen Schraubenzieher benutzen. Entfernen Sie die weiße Multifunktionsventilverschraubung (optional). Zur besseren Abdichtung wickeln Sie etwas Teflonband (optional) um das Mano- nometergewinde und schrauben Sie das Manometer mit einem Schlüssel am dafür vorgesehenen Innengewinde am Kunststoffgehäuse fest.
Nicht zu fest schrauben.

Ihre Sandfilteranlage ist nun einsatzbereit.

Montage und Anschluss der Schwimmbad-Pumpe

Bitte beachten Sie, dass eine von uns nicht gelieferte Schwimmbad-Pumpe nur verwendet werden

darf, wenn diese mindestens die gleiche Leistung wie unsere Schwimmbad-Pumpe aufweist und dabei die max. Durchflusskapazität des Filters nicht überschritten wird. Bei Verwendung einer Pumpe, die nicht von uns geliefert wurde, besteht unsererseits keine Gewährleistung zu dieser Pumpe.

Drehen Sie zunächst die Adapter am Ventil fest. Dabei darauf achten, sie nicht zu fest anzuziehen, um Beschädigungen zu vermeiden. Legen Sie die mitgelieferten Gummidichtungen ein. Dichten Sie alle Gewindeanschlüsse zusätzlich mit Teflonband ab. Beim Anschließen vorsichtig vorgehen, um zu verhindern, dass die Kunststoff-Verbindungen beschädigt werden.

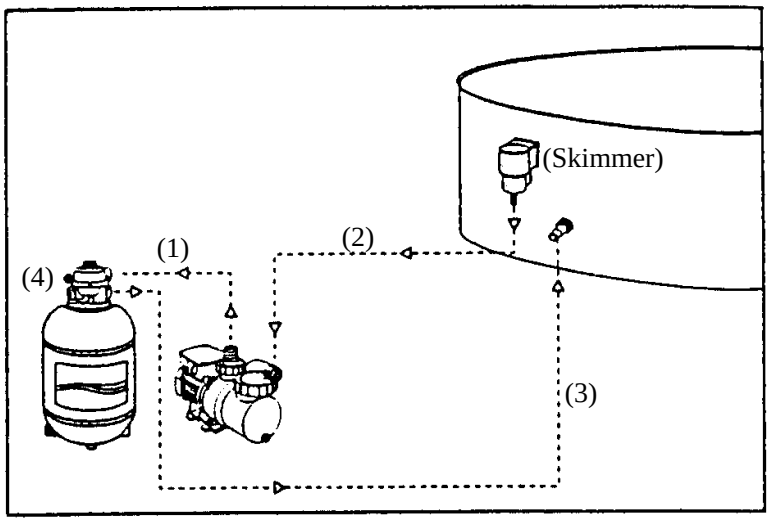
Mit Skimmer

1. Druckleitung
Verbindung vom oberen Anschluss der Filterpumpe zum Anschluss mit der Bezeichnung “PUMP“, am Kopf-Ventil.

2. Skimmerleitung
Verbindung vom Skimmeranschluss zum vorderen Anschluss an der Filterpumpe.

3. Retourleitung
Verbindung vom Anschluss am Kopf-Ventil mit der Bezeichnung “POOL“, zum Anschluss an der Einströmdüse des Schwimmbeckens. Fixieren Sie alle Anschlüsse mit Schlauchklemmen.

4. Rückspüllleitung
Wird in Verbindung mit der Rückspülfunktion benötigt. Das schmutzige Wasser wird in einen Kanal/Abfluss geleitet (beachten Sie dazu Ihre örtlichen Vorschriften). Die Anschlüsse erfolgen mit speziellen Schwimmbadschläuchen und Schlauchklemmen.



Füllen des Schwimmbeckens.

Sind alle Anschlüsse korrekt durchgeführt worden, können Sie damit beginnen, das Schwimmbecken mit Wasser zu füllen. Das Wasser muss bis zur Hälfte der Absaugöffnung des Skimmers reichen.

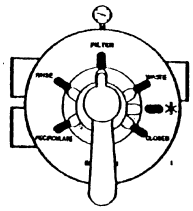
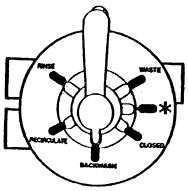
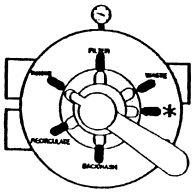
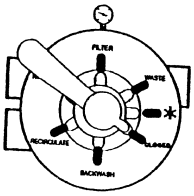
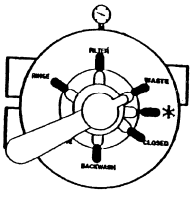
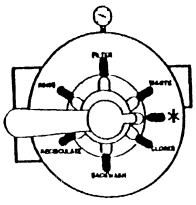
Ohne Skimmer

Sollten Sie keinen Skimmer an Ihrem Pool haben, so gehen Sie wie oben beschrieben vor, nur müssen Sie statt die Zuleitung zur Pumpe an den Skimmer anzuschließen, die Zuleitung in den Pool hängen. Achten Sie darauf sie nicht zu tief einzuhängen. Auf dem Boden abgelagerte Verunreinigungen (z.B. Blätter o.ä.) dürfen nicht eingesaugt werden. (mehr dazu s.u.)

Anwendung und Funktionsweise des 4- bzw. 6-Wege-Ventils

Vor jeder Umschaltung am Ventilkopf muss die Pumpe ausgeschaltet werden.

Zum Wechsel der Position drücken Sie mit mittlerer Kraft den Hebel nach unten, so dass der „Pfeil“ sich hebt. Drehen Sie nun den Hebel rechts oder links herum zur gewünschten Position und lassen den Hebel langsam wieder los.

"Filter" bzw. “BECKEN FILTERN” **Handgriff-Einstellung zum Filtern** Normale Betriebsstellung. Das Schwimmbeckenwasser durchfließt den Sandfilter und gelangt gereinigt wieder in das Becken. Benutzen Sie diese Position auch zum Bodensaugen.	
"Backwash" bzw. “RÜCKSPÜLEN” **Handgriff-Einstellung zur Rückspülung** Das Wasser durchfließt in umgekehrter Richtung den Sandfilter und wird über den Entleerungsanschluss abgeleitet. Mindestens 1x pro Woche für 2-3 Minuten und nach jedem Bodensaugen.	
"Rinse" bzw. “NACHSPÜLEN” **Handgriff-Einstellung zum Nachspülen** Zur Durchführung einer Restreinigung und zum erneuten Verdichtung des Sandes. Das Wasser wird über den Entleerungsanschluss abgeleitet. Dauer: ca. 30 Sekunden. Nach jeder Rückspülung vornehmen.	
"Closed" **Handgriff-Einstellung Geschlossen (nur beim 6-Wege-Ventil)** Der Wasserdurchlauf vom Filter zur Pumpe ist geschlossen. Der Einbau von Absperrschiebern in der Zu- und Rückleitung wird empfohlen.	
"Waste" **Handgriff-Einstellung Entleeren (nur beim 6-Wege-Ventil)** In dieser Stellung wird das Wasser direkt über den Entleerungsanschluss abgeleitet. Beispiel: Bodensaugen nach Algenbefall.	
„Winter“ **Handgriff-Einstellung für den Winter (ab Herbst vorzunehmen)** Das Ventil ist geöffnet, damit die Dichtungen entlastet sind.	

Zusätzliche Hinweise

Bevor Sie die Filteranlage in Betrieb nehmen, muss sichergestellt sein, dass alle markierten Hinweise ⚠
sowie insbesondere alle Punkte aus den Absätzen:

Bestimmungsgemäße Benutzung
Hinweise vor der Inbetriebnahme
Montage

berücksichtigt wurden und werden.

Prüfen Sie, dass alle Schlauchanschlüsse richtig angeschlossen und fixiert sind.
Bevor Sie die Pumpe anschalten müssen Sie bitte den Pumpenkörper sowie alle benutzten Schläuche mit Wasser füllen. Es sollte keine Luft mehr im System vorhanden sein.
Schließen Sie den Stecker der Pumpe an die Steckdose an und schalten Sie die Pumpe ein.
Falls nach dem Einschalten kein Wasser gefördert wird, schalten Sie die Pumpe sofort wieder aus.
Wenn die von Ihnen verwendete Pumpe keine Entlüftungsöffnung hat, müssen Sie solange den Pumpenkörper und die Schläuche mit Wasser füllen bis das System genügend entlüftet ist und die Pumpe selbst das Wasser ansaugt.
Wenn die von Ihnen verwendete Pumpe eine Entlüftungsöffnung hat, öffnen Sie diese und füllen ggf. in den Pumpenkörper bzw. den Schläuchen Wasser nach. Wenn die evtl. eingeschlossene Luft komplett entwichen ist, schließen Sie die Entlüftungsöffnung.
Sind die verwendeten Schläuche und der Pumpenkörper komplett mit Wasser gefüllt, kann die Pumpe das Wasser selbst ansaugen und ein reibungsloser Betrieb erfolgen. **Niemals die Pumpe trocken in Betrieb nehmen.**

Inbetriebnahme der Filteranlage.

Stellen Sie den Handgriff am 4- bzw. 6- Wege-Ventil auf die Position BACKWASH bzw. „RÜCKSPÜLEN“.
Vergewissern Sie Sich, dass am Anschluss “WASTE“ ein Schlauch zum Ableiten des Wassers angeschlossen ist. Erst jetzt kann der Filter eingeschaltet werden.
Die Pumpe einschalten und eine Rückspülung von ca. 2-3 Min. vornehmen. Gleich darauf die Filterpumpe wieder ausschalten und den Handgriff am Ventilkopf in die Position RINSE bzw. „NACHSPÜLEN“ bringen. Die Pumpe wieder einschalten und eine Nachspülung von ca. 30 Sekunden durchführen. Danach wird die Filterpumpe wieder ausgeschaltet und der Handgriff auf die Position FILTER bzw. „BECKEN FILTERN“ gebracht.
Schalten Sie die Filterpumpe wieder ein. Die Filteranlage ist nun im normalen Filterbetrieb. Wir empfehlen Ihnen eine Filterlaufzeit von mindestens 2 x 2,5 Stunden pro Tag. Eine Bodensaugung erfolgt in Position FILTER. Nach jedem Bodensaugen bzw. wenn der Druck am Manometer (um 2 – 3 Teilstriche) ansteigt ist eine Rückspülung notwendig.
Nach erfolgtem BACKWASH ist immer ein RINSE-Vorgang mit einer Dauer von ca. 30 Sekunden erforderlich. Beim Bodensaugen, mit der entsprechenden Ausrüstung, kann auch die Position WASTE (nur bei 6-Wege-Ventil möglich) verwendet werden, um Verunreinigungen aus dem Schwimmbecken (z.B.: Algen), welche ansonst wieder durch den Filtersand gehen, zu entfernen. Dabei wird das Wasser, welches vom Boden abgesaugt wird, direkt ins Freie gepumpt. Nach diesem Vorgang ist der Wasserstand des Schwimmbeckens entsprechend zu ergänzen (abgepumptes Wasser wieder auffüllen).

Mit Skimmer

Bevor Sie die Filteranlage in Betrieb nehmen, muss sichergestellt sein, dass die Filteranlage außerhalb des Beckens und im Niveau tiefer als der Wasserspiegel steht.
Das Schwimmbecken muss bis Skimmermitte mit Wasser gefüllt sein. Das Wasser muss zur Filterpumpe zufließen

Bei der Verlegung der Leitungen sollte darauf geachtet werden, dass die Ansaugleitung unterdrucksicher ist (wir

empfehlen die Verwendung eines Schlauches mit Drahtverstärkung oder ausreichender Gummidicke) und etwa 30 cm unterhalb des Wasserspiegels verlegt wird. Durch diese Vorgehensweise wird die Gefahr von Wirbeln und einem damit verbunden Lufteintritt minimiert. Die Unterdrucksicherheit verhindert unter Anderem das „Zusammenziehen“ der Leitung, was zu einer Schädigung der Pumpe führen kann.

Der Durchmesser der benutzten Schläuche sollte mindestens die Größe der Anschlussstücke der Pumpe haben. So verhindern Sie unnötigen (Unter-)Druckaufbau, der die Lebenszeit der Pumpe verkürzen kann.

Trennen Sie die Pumpe vom Strom bevor Sie Wartungsarbeiten jeglicher Art vornehmen.

Formen Sie einen hängenden Ring mit dem Stromkabel um einen „Abtropfring“ zu haben, der verhindert, dass Wasser in die Steckdose läuft.

Die benutzte Steckdose muss eine Feuchtraumsteckdose sein, welche für den Einsatz im Freien konzipiert wurde.

Um optimale Pumpergebnisse zu erzielen, muss die Pumpe auf einer flachen Oberfläche stehen.

Das Stromkabel kann nicht repariert oder ersetzt werden. Wird es beschädigt, können Sie die Pumpe nicht weiter benutzen, bis eine ausgebildete Fachkraft den Defekt behoben hat.

Ohne Skimmer

Die Inbetriebnahme der Sandfilteranlage ohne Skimmer ist identisch mit der Inbetriebnahme mit Skimmer. Bitte beachten Sie allerdings folgenden Hinweis:

Achten Sie auch darauf, den Ansaugschlauch nicht so tief einzutauchen, dass er auf dem Grund abgelagerte Schmutzpartikel ansaugen könnte. Dies könnte die Ihre Klarwasserpumpe beschädigen.

Diese Sandfilteranlage ist nicht für die Beseitigung von Schmutz gedacht, die durch Blätter, Schlamm, Steine usw. verursacht wurden, sondern nur für die Einhaltung der Klärung des Beckens.

Verwendung mit einem Bodensauger

Wenn Sie über einen Bodensauger verfügen, müssen Sie den Handgriff am Ventilkopf auf „**Filter**“ einstellen (s.o.). Der Bodensauger ist mit dem Bodensaugerschlauch am Skimmer anzuschließen. Die Pumpe muss ausgeschaltet sein. **Wichtig:** Damit die Pumpe keine Luft ansaugt, muss der Bodensaugerschlauch komplett mit Wasser gefüllt werden. Danach wird die Pumpe eingeschaltet. Sollte Luft in die Filteranlage kommen, so ist die Filterpumpe auszuschalten und der Sauger neuerlich zu entlüften.
Fahren Sie nun langsam und gleichmäßig den Beckenboden mit Ihrer Bodensaugerbürste ab.
Bei Filteranlagen ohne Vorfilter ist ein Skimmer mit Siebkorb Voraussetzung!
Achten Sie darauf, dass der Vorfilter oder der Siebkorb sich nicht vollständig zusetzen. Unterbrechen Sie Ihre Arbeit, entfernen Sie die abgesaugten Verunreinigungen und setzen Sie anschließend Ihre Arbeit fort.
Sollte die Saugleistung nachlassen bitte sofort die Arbeit unterbrechen und die Filter säubern.

Überlastungsschutz

Die Pumpe ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet, der Temperaturen misst. Beim Erreichen eines bestimmten Grenzwertes wird der Motor der Pumpe automatisch abgeschaltet, damit er abkühlen kann und somit ein Schaden verhindert wird. Nach Abkühlung schaltet sich die Pumpe von alleine nach etwa 25 Minuten wieder ein. Diese Pause ist normal und dient dem Schutz der Pumpe.

Störungsfall

Bitte ziehen Sie IMMER den Stecker aus der Steckdose bevor Sie irgendwelche Handgriffe zur Störungsbeseitigung vornehmen!

Bei Stromausfall, prüfen Sie bitte zunächst die Sicherungen in Ihrem Haus, um sicherzustellen, dass eine Fehlfunktion auch tatsächlich durch einen Defekt an der Pumpe vorliegt.

Für viele der evtl. auftretende Fehler kann eine Verschmutzung der Pumpe bzw. der Ventile verantwortlich sein. Wir empfehlen daher, einen Vorfilter vor dem Ansaugventil zu installieren.

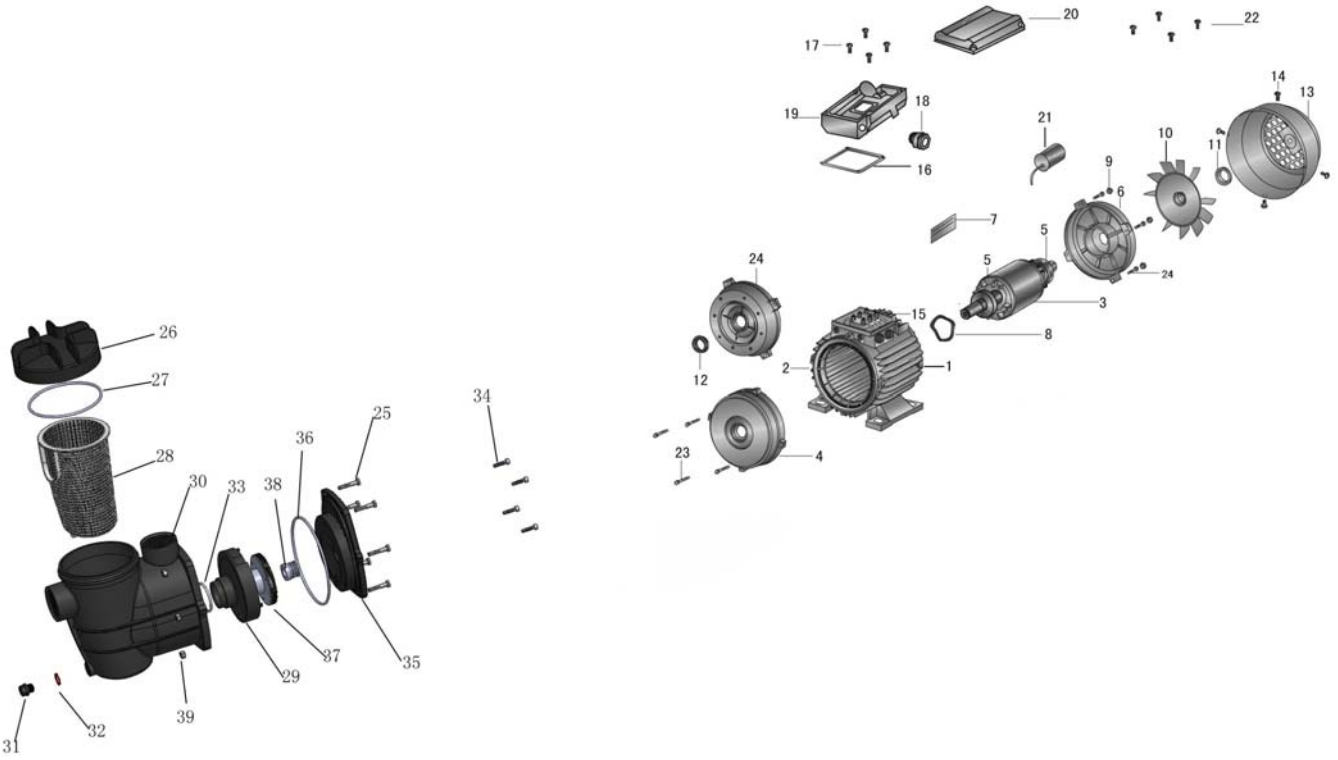
Störung	Ursache	Lösung / zu klären
Pumpe läuft nicht	• Kein Strom vorhanden • Pumpenrad blockiert	• Ist der Stecker in der Steckdose? Ist die Sicherung intakt? • Durch das Entlüftungsloch die Pumpe kontrollieren und ggf. mit einem langen schmalen Gegenstand das Rad von der Blockade befreien
Pumpe saugt nicht an	• Ansaugschlauch ist undicht oder verstopft • Ansaugschlauch nicht im Wasser • Pumpenkörper oder Ansaugschlauch nicht mit Wasser gefüllt • Luftblasen in der Leitung • Ansaughöhe zu hoch • Pumpe zieht Luft Anschlüsse/Leitungen sind undicht	• Ansaugschlauch kontrollieren • Wasserstand überprüfen • Entsprechend mit Wasser befüllen • Luft über die Entlüftungs-öffnung entweichen lassen • Standort der Sandfilteranlage und Pumpe ändern • Anschlüsse mit etwas Teflonband zusätzlich abgedichtet? Leitungen auf Defekte kontrollieren und ggf. austauschen bzw. reparieren
Geförderte Wassermenge nicht genügend	• Ansaughöhe bzw. Förderhöhe wurden überschritten • Ventil/Schläuche/Filter verschmutzt	• Die Höhen überprüfen (s. auch technische Details) • Reinigen
Thermoschalter stoppt die Pumpe	• Pumpe ist heiß gelaufen	• Gerät abkühlen lassen (ca.25Min.) • **Auf jeden Fall** Ansaugöffnung auf Verschmutzung kontrollieren und Ansaugen von Fremdkörpern verhindern • Benutzten Ansaugschlauch auf Unterdrucksicherheit prüfen.
Sand im Schwimmbecken		Es ist völlig normal, dass sich nach den ersten Stunden Betrieb etwas Sand im Schwimmbad befindet. Nach einer ersten Bodensaugung

		müsste das Problem erledigt sein.
Nach Bodensaugung noch Sand vorhanden.	• Sand zu feinkörnig	• Der benutzte Sand muss für den jeweiligen Zweck geeignet sein
Entleerungshahn tropft.	• Spannring locker • Dichtungsring nicht eingesetzt	• Den Spannring fest verschließen • Dichtungsring einsetzen
Zu hoher Druck oder verminderter Wasserfluss	• Skimmer, Vorfilter oder Schläuche verstopft	• Kontrollieren, dass Skimmer, Vorfilter und Schläuche nicht verstopft sind. Eine Rückspülung vornehmen
Wenn zu oft gereinigt werden muss	• Algenbefall möglich	• Geeignetes Mittel zur Algenbekämpfung verwenden oder pH-Wert korrigieren
Das Schwimmbadwasser wird nicht klar	• Keine geeignete Filteranlage	• Sich vergewissern, dass die Filteranlage für das Schwimmbad geeignet ist und ggf. tauschen
Die Pumpe gibt sprudelnde Geräusche von sich	• Wasserstand zu tief	• Wasser nachfüllen/entlüften

Sollte ein Störungsfall auftreten, der nicht in der o. a. Tabelle enthalten ist, rufen Sie uns bitte an, unsere Techniker werden Ihnen umgehend helfen.

Tel.: +49 (0)6894 9989740 (normal Tarif dt. Festnetz)

Explosionszeichnung (Pumpe)



Nr.	Teil	Nr.	Teil
1	Motorgehäuse	21	Kondensator
2	Halterung	22	Schraube
3	Lager	23	Schraube
4	Frontabdeckung	24	Wellenaufnahme
5	Antriebswelle	25	Schraube
6	Hintere Abdeckung	26	Deckel
7	MotorTypenschild	27	Dichtring
8	O-Ring	28	Filtereinsatz
9	Mutter	29	Gehäuseabdeckung
10	Rotor	30	Gehäuse
11	Rotor-Mutter	31	Entlüftungsstopfen
12	Dichtungsring	32	Dichtungsring
13	Schutzabdeckung	33	O-Ring
14	Schraube	34	Schraube
15	Platine	35	Motorabdeckung
16	Dichtungsflansch	36	O-Ring
17	Schraube	37	Rad
18	Kabelführung	38	Dichtungsventil
19	Kabelbox	39	Mutter
20	Abdeckung		

Service-Garantie-Leistungen

Für mehr Service, weitere Qualitätsprodukte und Zubehör aus dem Hause Mauk® besuchen Sie uns im Internet: www.ihp-direkt.de

Dort finden Sie neben unserer Hotline auch ein Kontaktformular, über das Sie uns 24 Stunden rund um die Uhr erreichen können. Unsere kompetenten Fachkräfte werden Ihnen umgehend mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Hinterlassen Sie uns dort einfach Ihre Telefonnummer und eine kurze Fehler-/Problembeschreibung, dann werden wir uns möglichst bald mit Ihnen in Verbindung setzen*). Dieser Service ist natürlich kostenfrei.
www.IHP-Direkt.de

Sie können uns auch telefonisch von Mo. – Fr. von 8.30 bis 16.00 Uhr erreichen:

+49 (0)6894 9989740 (Normal-Tarif aus dem deutschen Festnetz bei einem Festnetzanschluss)

Auch im Garantiefall oder bei Reparaturen außerhalb der Garantiezeit stehen wir Ihnen über das Internet oder telefonisch unter der o. g. Nummer zur Verfügung. Ggf. wird die Ware umgehend bei Ihnen abgeholt.

UNFREI zugesandte Post bzw. Ware nehmen wir nur an, wenn Sie zuvor unser Einverständnis zur Zusendung erhalten haben.

Entsorgung

Entsorgen Sie Ihr Elektrogerät am Ende der langen Lebensdauer umweltfreundlich.
Werfen Sie dieses NICHT in den Mülleimer.

Die von elektrischen Maschinen erzeugten Abfälle dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt, sondern müssen in zugelassenen Anlagen umweltgerecht recycelt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei der örtlichen Behörde oder beim Vertragshändler über die korrekte Vorgehensweise zur Müllsammlung und -entsorgung.

EG- Konformitätserklärung

Wir, die

C.M.C. GmbH Creative Marketing & Consulting
Am Weidenberg 7, 66386 St. Ingbert

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Wasserpumpe
Typbezeichnung: 72527 72528 72529 72547
72512 72513 72514 72515

den wesentlichen Schutzanforderungen genügt, die in den Europäischen Richtlinien:

- **EG Maschinenrichtlinie 98/37/EG**
- **EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC**
- **EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EC**
- **EG-Richtlinie 93/68/EG**
- **EG Richtlinie 2000/14 EG**

und deren Änderungen festgelegt sind.

Für die Konformitätsbewegung wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

EN 60335-1:2002+A1+A11+A12+A2
EN 60335-2-41:2003+A1
EN 50366:2003+A1
EN 62233: 2008

St.Ingbert, den 30.03.2009

C.M.C. GmbH
Am Weidenberg 7
66386 St. Ingbert
Telefon: +49-6894-87660
Fax: +49-6894-888358

(K. Peter Uhle) - Geschäftsführer